



Fraktion im Auricher Stadtrat

Gila Altmann – Viola Czerwonka Email: .gruene.stadtratsfraktion@greenlink.de

Herrn Bürgermeister Feddermann

Bgm. – Hippen – Platz 1

26603 Aurich

Aurich, 12.04.21

Frauen in die Politik: Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Ratsarbeit für Mandatsträger*innen, die familiäre Verantwortung tragen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die nächste Sitzung des Sozialausschusses am 27.04.21 bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Einführung und zeitnahe Umsetzung folgender Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Mandatsträger*innen, die familiäre Verantwortung tragen:

1. Dem § 5 der Geschäftsordnung (Sitzungsverlauf) wird folgender Absatz hinzugefügt:

(3) Der Sitzungsbeginn ist vorzugsweise auf 15:00h festzulegen. In einzelnen Ausnahmefällen kann der Sitzungsbeginn auf spätestens 17:00h verschoben werden, die Entscheidung darüber sollte im jeweiligen Gremium einvernehmlich getroffen werden. Ist kein Konsens über Ausnahmefälle zu erreichen, obliegt die Entscheidung darüber der vorsitzenden Person des Gremiums. Das Sitzungsende darf nicht über 19:30h hinaus gehen.

2. Dem § 6 der Satzung für Aufwandsentschädigungen wird folgender Absatz hinzugefügt:

(6) Die Stadt Aurich stellt eine qualifizierte Vor-Ort-Kinderbetreuung für die Kinder der Gremienmitglieder bei allen Sitzungen des Stadtrats, seiner Ausschüsse und nachgeordneter Gremien, sofern mindestens 24h im Voraus eine Anmeldung für die Kinderbetreuung im Ratsbüro erfolgt ist. Wird die Vor-Ort-Kinderbetreuung für eine Sitzung in Anspruch genommen, erfolgt für diese Sitzung keine Erstattung von Kinderbetreuungskosten nach § 6 (5).

3. Änderung des § 6, Abs. 4 und 5 der Satzung für Aufwandsentschädigungen:

(4) Stadtratsabgeordnete, die („hauptberuflich“) einen Haushalt führen, haben Anspruch auf Zahlung eines Pauschalstundensatzes in Höhe von ~~15,00~~ 25,00 € pro Stunde und maximal acht Stunden pro Tag, wenn der Haushalt zwei oder mehr Personen umfasst, zu denen mindestens ein Kind unter 14 Jahren gehört oder wenn im Haushalt eine anerkannt pflegedürftige Person betreut wird.

(5) Kinderbetreuungskosten oder Betreuungskosten für eine anerkannt pflegebedürftige Person werden auf Nachweis bis zu einem Höchstbetrag von ~~15,00 Euro~~ 25,00 € pro Stunde für abrechnungsfähige Sitzungstermine von maximal 8h pro Tag als auch für Vorbereitungszeiten von maximal 2h pro Woche erstattet. ~~„sofern eine Betreuung nicht durch Familienangehörige gewährleistet werden kann. Eine Erstattung kann in diesen Fällen nicht geltend gemacht werden.“~~

4. Die Verwaltung prüft, inwieweit die Stimmen stimmberechtigter Gremienmitglieder zu Beschlussvorlagen und Anträgen bei Abwesenheit auch in alternativer Form (z.B. vorherige schriftliche oder digitale Stimmabgabe) abgeben können.

Begründung:

Die Stadt Aurich hat in einem mehrjährigen Verfahren mit viel Arbeitseinsatz und einem nicht unerheblichen finanziellen Aufwand das Qualitätsmerkmal „**Familiengerechte Kommune**“ erworben. Das muss sich zukünftig auch in der Zusammensetzung des Stadtrates widerspiegeln. Das bedeutet, dass in der Politik mehr Familien vertreten sein müssen, damit diese ihre Alltagserfahrungen und Vorstellungen zu einer familiengerechten Stadt einbringen können. Nur durch die Mitbestimmung von Familien kann auch eine wirklich familiengerechte Kommune gestaltet werden.

Im derzeitigen Stadtrat und vielen Gemeinderäte ist zum einen der Altersstruktur überdurchschnittlich hoch und der Frauenanteil unterdurchschnittlich niedrig. Überparteiliches politisches Ziel muss es deshalb sein, mehr Frauen für die Politik zu gewinnen und eine paritätische Besetzung der politischen Gremien anzustreben.

Hierfür müssen jedoch die **strukturellen Hindernisse** abgebaut werden, die insbesondere Frauen mit kleinen Kindern davon abhalten, sich als Mandatsträgerinnen für ein politisches Gremium zu bewerben. Zu den relevantesten Ursachen zählen hier:

- Familienunfreundliche Sitzungszeiten
- Fehlende Kinderbetreuung

wie es z.B. in der Studie „Ursachen für die Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik“ - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) S.30-34 (2012-2013) beschrieben ist.

Zu 1.: An den genannten Ursachen der Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik können wir aktiv etwas ändern, indem wir die **Sitzungszeiten** umgestalten. Die in diesem Antrag vorgeschlagene Uhrzeit 15h soll einen Kompromiss zwischen Verpflichtungen durch Erwerbstätigkeit und familiären Verpflichtungen darstellen: Die Sitzungszeiten würden nur geringfügig in übliche Kernarbeitszeiten fallen, sodass Arbeitgeber*innen nur in geringem Maße Freistellungsansprüche gewähren müssten. Gleichzeitig würden die Sitzungstermine nur geringfügig in die Familienkernzeiten und in entsprechend unübliche Fremdbetreuungszeiten von 17 – 20 h fallen. Letzteres ist insbesondere für Familien mit kleinen Kindern wichtig.

Zu 2.: Die **Kinderbetreuung** zu Sitzungs- und Vorbereitungszeiten muss möglichst individuell und pragmatisch ermöglicht werden. Hierzu ist es auch nötig, den betroffenen Mandatsträger*innen die Wahlfreiheit zwischen einer Vor-Ort-Betreuung und der selbstorganisierten Betreuung zu Hause zu überlassen, sofern eine ergänzende Kinderbetreuung in Zeiträumen vor 17h überhaupt notwendig ist.

Zu 3: Eine **Anpassung des Pauschalstundensatzes** für Stadtratsabgeordnete, die hauptberuflich einen Haushalt führen sowie von (Kinder-)Betreuungskosten an den Stundensatz für Erwerbstätige sollte erfolgen, da es sich bei Haushaltführung und (Kinder-)Betreuung um keine minderwertigere Arbeit handelt.

Als **Gegenfinanzierung** schlagen wir vor, die Anzahl der Jährlichen Fraktionssitzungen von bislang 45 auf 35 zu beschränken und den Ansatz entsprechend umzuwidmen. Eine Kalkulation wird bei der Verwaltung zeitnah angefordert.

Zu 4.: Die Möglichkeit einer **alternativen Stimmabgabe** sollte geprüft werden, damit die gewählten Mehrheitsverhältnisse auch bei möglichen längeren Ausfallzeiten z.B. aufgrund der Geburt eines Kindes erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen,
Viola Czerwonka